

Was die Woche bringt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **33 (1943)**

Heft 24

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Was die Woche bringt

Kursaal Bern

Täglich nachmittags und abends in Konzerthalle und Garten Unterhaltungskonzerte des Orchesters C. V. Mens.

Dancing allabendlich und Sonntag nachmittags, Kapelle «The Rhythm Club».

Boule-Spiel stets nachmittags und abends.

Am Pfingstsonntag, 13. Juni, grosse Festtagskonzerte unter Mitwirkung von Helga Kosta, Sopran.

Am Pfingstmontag nachmittags und abends Unterhaltungskonzerte und grosses Pfingstmontags-Dancing.

Donnerstag, den 17. Juni, um 20.30 Uhr: «Vier Sträusse», grosses Spezialkonzert schönster Strauss-Musik.

Pfingsten am Bahnhof

Am Pfingstsamstag, den 12. Juni, ist es den «Freundinnen junger Mädchen» und dem «Kath. Mädchenschutzverein» vergönnt, wieder ihre alljährliche Bahnhofkollekte durchzuführen, um einen Viertel der Kosten des unentgeltlichen Hilfsdienstes am Bahnhof zu bestreiten.

Die treuen Bahnhofshelferinnen beider Institutionen stehen bei jedem Wetter in der zügigen Bahnhofshalle, bereit allein reisenden jungen Mädchen, gebrechlichen Reisenden, Blinden und Kranken zu helfen.

Im vergangenen Jahre wurden von ihnen über tausend Kinder im «Stübli» betreut und beim Umsteigen geholfen.

14 500 unentgeltliche Dienstleistungen konnten ausgeübt werden. Die Reisenden werden heute am Bahnhof Bern Mädchen

mit rotweissem Kopftuch und Sammelbüchse begegnen, welche um Gaben bitten.

Wir danken zu voraus den freundlichen Spendern und Gönnern unseres Werkes für die kleinsten Gaben. Sie ermöglichen uns damit unser segensreiches Hilfswerk weiter durchzuführen.

Humor getragen ist das zeitgemässe Gesprächsstückli «De willkumme Bsuech», das in den verheissungsvollen Vers ausklingt:

Wänn Stadt und Land sich wänd verstah,
dann muess es wider obsi gah!

186 Schweizer Jugendherbergen

Die Schweizer Jugendherbergen, Unterkunftsstätten für jugendliche Wanderer, einfach, aber sehr zweckmässig und gemütlich eingerichtet, sind eine der wichtigsten und wirksamsten Hilfen für wertvolle Freizeitgestaltung. Jahr für Jahr benützen Zehntausende von jungen Schweizern und Schweizerinnen die Jugendherbergen, um mit wenig Geld auf frohen Wanderungen die Schönheiten unserer Heimat kennen zu lernen und auf gesunde, Körper und Geist in gleicher Weise stählende Weise die freien Tage und die Ferien zu verbringen. Das Verzeichnis der Schweizer Jugendherbergen 1943 ist soeben im Verlag des Schweizerischen Bundes für Jugendherbergen (Zürich, Stampfenbachstrasse 12) erschienen, ein handliches gelbes Büchlein, das in übersichtlicher Anordnung genaue Angaben über jede der 186 Schweiz. Jugendherbergen enthält. Eine schöne, sorgfältig gedruckte Wanderkarte erleichtert das Auffinden der Angaben im Verzeichnis und verlockt zu freien Wanderfahrten durch das ganze Schweizerland. Das Verzeichnis der Schweizer Jugendherbergen ist ein unentbehrlicher Ratgeber für alle jugendlichen Wanderer, für Eltern und Erzieher — kurz, für alle, die sich auf irgend eine Art mit Jugendwanderungen beschäftigen müssen.

NEUE BÜCHER

Illustrierte schweizer. Schülerzeitung «Der Kinderfreund». Herausgegeben von der Jugendschriftenkommission des Schweizerischen Lehrervereins. Redaktion R. Frei-Uhler. — Franko durch die Post, jährlich Fr. 2.40, halbjährlich Fr. 1.20. Gebundene Jahrgänge zu Fr. 3.50. — Erscheint am 15. jedes Monats. Verlag Buchdruckerei Böhler & Co., Bern.

Mit einem köstlichen Farbenbild, dem schlafenden Knaben im Heu, von Albert Anker, eröffnet die «Schülerzeitung» eben den 59. Jahrgang. Ist dieses friedlich schlummernde Kind nicht wie ein Sinnbild für unsere Schweizer Jugend, die, nicht von Aengsten und Schrecknissen gehetzt, ein unbeschwertes Dasein führen, den leiblichen Hunger mit gutem Brot und den geistigen mit Lernen und Lesen stillen darf? Diesem Gedanken gibt die dazu gehörige Erzählung vom kleinen Franzosenbüblein Jean-Pierre beredten Ausdruck. Die Haupterzählung aber berichtet, wie ein kinderloses junges Ehepaar ein Häuflein etwas verwahrloster Kinder mit Freundlichkeit und Humor zur Arbeitsfreude und Hilfsbereitschaft ummodelliert. Und erst recht von

KEIN DANCING

in Bern über das Wochenende
aber schöne Konzerte

im KURSAAL



Kramgasse 45

Reise-Artikel

sowie

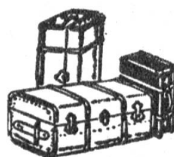
Lederwaren

aus dem

Spezialhaus

K. v. HOVEN

BERN



Schöne

Burgenwanderungen

mit dem handlichen

96 Seiten - 14 Tafeln

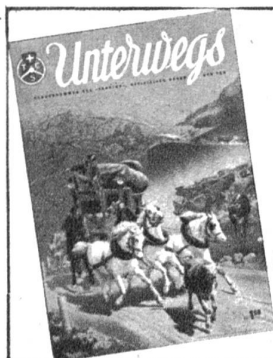
Routenverzeichnis

Eisenbahnkarte

Preis Fr. 3.20 + Umsatz-Steuer

In allen Buchhandlungen
und Kiosken

Buchverlag
Verbandsdruckerei AG Bern



Lesen Sie
die vielseitig-
fesselnde
Reise-Revue

UNTERWEGS

Reich illustriertes touristisches Sonderheft!

Inhalt:

Tourenvorschläge von A. Beerli — Komfort auf zwei Rädern — Machen Sie sich chic — Labyrinth Obere Saane — In der Eisenbahn — Als man noch in der Postkutsche reiste — Autoformen — Gummiprobler — Humor — Rätsel — Kriegswirtschaftliches

In allen Kiosken